

Der Schlafmohn

Arbeitsblatt



1. Lies den Text genau durch und beantworte dann die Fragen.

Schlafmohn ist eine Pflanze aus der Familie der Mohngewächse. Er wird seit etwa 7 000 Jahren in Mitteleuropa angebaut.

Die Samen enthalten sehr viel Kalzium und B-Vitamine, außerdem 40–50 % Fett – deshalb werden sie auch zu hochwertigem Öl gepresst. Es gibt weißen, blauen und grauen Mohn, das sind die Mohnsamen.

Vor allem das Waldviertel ist bekannt für seine süßen Mohnspezialitäten wie Mohntorte, Mohnstrudel oder Mohnnudeln, die aus Graumohn hergestellt werden. In keiner heimischen Bäckerei dürfen die Mohnstriezerln oder anderes Mohngebäck fehlen.

Schlafmohn ist eine der ältesten Heilpflanzen und das stärkste natürliche Schmerzmittel. Aus den unreifen Samenkapseln wird ein Milchsaft gewonnen, der verschiedene Inhaltsstoffe enthält. In den Samen sind diese Inhaltsstoffe kaum enthalten.

In Afghanistan wird Schlafmohn angebaut, um Opium zu gewinnen. Diese Droge macht schnell süchtig und ist gesundheitsschädlich.

Opium wird auch für medizinische Zwecke angebaut. Die Inhaltsstoffe werden chemisch getrennt und weiterverarbeitet. Morphin stillt Schmerzen und wird heute zB in der Behandlung von Krebs eingesetzt. Eine andere Substanz dämpft Hustenreiz.

Wofür wird Mohn verwendet?

Wo in Österreich wird Mohn angebaut?

Warum ist Mohn eine der ältesten Heilpflanzen?

2. In Deutschland ist der Anbau von Schlafmohn verboten. Notiere mögliche Gründe dafür.
